

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Döblitz = *Besitz*

Döblitz (Dobelicz in der ersten urkundl. Erwähnung 1286) ist eine Gemeinde im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Im Jahre 1240 schenkte Dietrich I. von Brehna- Wettin seinem Sohn Dietrich II. die Güter Mücheln und Döblitz.

Auf welche Weise nun dieser Besitz in die Hände der Templer gelangte, lässt sich nicht mehr feststellen, gewiss ist aber, dass der Besitz der Komturei [Mücheln](#) unterstellt wurde.

Die Komturei Mücheln kam zunächst an die Johanniter. In einer Urkunde vom 16.12.1317, mit welcher der Johanniterbruder Paulus von Mutina einen Beschluss des zu Frankfurt am 18.10.1317 abgehaltenen Generalkapitels, die Einziehung aller ehemaligen Templergüter betreffend, bekannt macht, wird ein Johanniterkomtur von Mücheln genannt.

Danach gelangte Mücheln samt Döblitz an den Orden der regulierten Chorherren der heiligen Märtyrer von der Buße (*Dreyhaupt II. Teil S. 925/926*)

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Dreyhaupt**; Johann Christoph von: „Pagus Neletici et Nudzici, oder ausführliche diplomatisch-historische Beschreibung...“ Emanuel Schneider, Halle 1749/50 - Nachdruck: Fliegenkopf, Halle 2002
- **Lehmann**; Gunther & **Patzner**; Christian: „Die Templer in Mitteldeutschland“ LePa- Bücher – Erfurt 2004 S. 70 / 79
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915 S. 104 - 105
- **Wilcke**, Ferdinand: „Die Geschichte des Ordens der Tempelherren“ Marix Verlag GmbH, Halle 1860 – zweiten Auflage Wiesbaden 2005.